



Am 12. Februar 1844 starb, mit den Heilmitteln
der christkatholischen Kirche versehen

der hochwürdige Herr

Lambertus Lenk,

Pfarrer zu Frohngau.

Derselbe war geboren zu Werth, Pfarre Heppenbach,
am 19. März 1767 und erhielt seine Gymnasialbildung
an dem Laurentianer-Gymnasium, seine philosophisch-
theologische Ausbildung in dem Seminar in Köln, wo
er am 22. September 1798 zum Priester geweiht wurde.
Er wurde als Vicar und Schullehrer nach Sünge, Pfarre
Lindlar, und von da nach Blumenthal, Siffig und
Frohngau als Pfarrer berufen.

Die ihm übertragenen Aemter versah er mit der pünkt-
lichsten Treue und strengsten Gewissenhaftigkeit. Uner-
müdet war er in der Verkündigung des Wortes Gottes;
strenge gegen sich und Andere, wo es das Heil der Seele
betraf; unbegrenzt war seine Liebe und Mildthätigkeit,
besonders gegen seine Pfarrkinder, wovon er noch am
Tage vor seinem Tode durch mühsame Darbringung des
h. Messopfers den rührendsten Beweis gab.

Die Seele des Hingeschiedenen wird dem Gebete seiner
Amtsbrüder, Freunde und besonders seiner Pfarrange-
hörigen bestens empfohlen, damit ihr, wenn sie dessen
noch bedürftig, die ewige Ruhe werde

bei Gott!